



HPA Polo Regeln – wesentliche Veränderungen 2011

Es gibt nur wenige Veränderungen für 2011 - die wesentlichen sind im Folgenden dargestellt:

Der Fokus im letzten Jahr war an dem Spieler in der Verteidigung, der nach rechts dreht und damit das Wegerecht eines nachfolgenden Gegenspielers kreuzt. Die Folge war, dass Spieler nach links drehen. Es ist nach Meinung des HPA Umpire and Rules Committees eine Regelverletzung, wenn der verteidigende Spieler sein Pferd verlangsamt und nach links dreht dabei das Hinterteil über die Linie schwingt und damit die Gefahr einer Kollision für den nachfolgenden Gegenspieler verursacht. Darüber hinaus kann er auch die „1 x Tap Regel“ verletzen, wenn er den Ball mehrmals tappt.

Allerdings - ein Spieler, der den Ball im Winkel nach rechts („cuts“) bzw. unter dem Hals nach links („necks“) schlägt, dabei seine Geschwindigkeit beibehält und es damit zu keinerlei Gefahr einer Kollision kommt, sollte nicht abgepfiffen werden.

Die HPA folgt dem Beispiel der Argentine Polo Association (AAP), die jede Diskussion zwischen Spielern und Schiedsrichtern untersagt. Auch der Teamcaptain ist **nicht** mehr erlaubt, für eine Erklärung zu fragen.

Dass es in der Verantwortung des Teamcaptains ist, das Handicap seiner Mitspieler zu überprüfen, ist eigentlich selbstverständlich.

1. m Der Teamcaptain (iii) Erklärung einer Entscheidung

Kein Spieler darf die Schiedsrichter für Erklärung einer Entscheidung fragen.

4. d Impfungen

Jedes Pferd muss ein gültiges Impfzeugnis besitzen, das unzweifelhaft sich auf das Pferd bezieht. Jeder Eintrag muss ausgefüllt, unterschrieben und gestempelt sein von einem Tierarzt, der nicht der Besitzer des Tieres ist. Es muss eine Bestätigung vorliegen, dass das Pferd 2 Impfungen für die Primärimmunisation erhalten hat – nicht weniger als 21 Tage und nicht mehr als 92 Tage auseinander. Danach müssen Auffrischimpfungen jährlich gegeben werden. Die erste Impfung der Primärimmunisation muss verabreicht sein bevor das Pferd in einem Club oder in einem Turnier spielen darf.

14. Spielbeginn b. Aufstellung und Einwurf

ergänzt – Es ist die Verantwortung des Teamcaptains das Handicap seiner Teammitglieder zu überprüfen.

33. Reihenfolge bzw. Vorrang zwischen Spielern

a. Kreuzen: Kein Spieler darf einen gegnerischen Spieler kreuzen oder vor ihm nach links oder rechts drehen, der für das Wegerecht reitet - außer in einer solchen Geschwindigkeit oder Distanz, dass keinerlei Risiko einer Kollision oder Gefahr für beide Spieler besteht.